

Protokoll der Bezirksversammlung der Imker des Bezirkes Landeck, am 13. Jänner 2007 im Hotel Sonne in Landeck

Eröffnung und Begrüßung:

Bezirksobmann WL Herbert Schlatter begrüßt die anwesenden Imkerinnen und Imker und folgende Ehrengäste:

Josef Bramböck, Präsident des Landesverbandes für Bienenzucht in Tirol
Hans Trenkwalder, Ehrenpräsident des Landesverbandes für Bienenzucht in Tirol
Johann Weiskopf, Ehrenbezirksobmann des Bezirkes Landeck
Mag. Vinzenz Guggenberger, Bezirksveterinär
Hans-Peter Bock, Abgeordneter zum Tiroler Landtag
Mag. Paul Greiter, Obmann der Landwirtschaftskammer im Bezirk Landeck
IM Marcel Klotz, Bezirksobmann des Bezirkes Imst

Für den Blickpunkt schreibt Evi Hainz, für die Rundschau Christoph Rüf.

In einer **Gedenkminute** wird der im vergangenen Jahr verstorbenen Imker gedacht:
Köhle Johann aus Pfunds und Westreicher Werner aus Pfunds

Schriftführer Norbert Prantner verliest das **Protokoll der Bezirksversammlung, vom 7. Jänner 2006.**

Bezirksobmann WL Herbert Schlatter beginnt seinen Bericht – anschaulich dargestellt mittels Grafiken, Schlagworten und Fotos auf einer Leinwand – mit einem Rückblick auf **Wetter und Trachtverlauf** im vergangenen Imkerjahr: Im Herbst 2005 fiel bereits Mitte November der erste Schnee. Es blieb den ganzen Winter über kalt und erst am 10. März 2006 konnten die Bienen erstmals ausfliegen. Die frühlingshaften Tage endeten im April, der Wetterumschwung brachte neuerlich Kälte und Schneefall bis Ende Mai. In einigen Regionen war ein kritischer Entwicklungsstopp zu verzeichnen. Mitte Juni und Juli stiegen die Temperaturen stark an – teilweise konnte eine gute Honigernte von vorwiegend hellem Blütenhonig verzeichnet werden. Im August 2006 war trotz des regnerischen Wetters die Herbstbehandlung gegen die Varroa gut möglich und das trockene schöne Wetter im Herbst setzte sich ohne ergiebige Schneefälle bis zur Bezirksversammlung am 13. Jänner 2007 fort.

Leider sank sowohl die **Zahl der Imker** im Jahr 2006 um 4 Bienenzüchter auf 298, im Vergleich zum Vorjahr war auch ein Rückgang der **Zahl der betreuten Völker** um 389 auf 3403 zu verzeichnen. Die durchschnittliche Völkerzahl beträgt 11 bis 12 Völker pro Imker.

Zur kostenlosen **Hygieneschulung** meldeten sich im vergangenen Jahr vermutlich wegen einer Sättigung keine Imker aus unserem Bezirk an. Die Einladung erfolgte über die Obleute.

An der Imkerschule Imst wurde von den beiden Varroa-Referenten der Bezirke Landeck und Imst, BO Marcel Klotz und IM Martin Ennemoser, wie in den Vorjahren in zwei aufbauenden Kursen die **Varroaschulung** durchgeführt.

Das Projekt **Imker in der Schule** wurde ebenfalls erfolgreich fortgesetzt. Die Einladung erfolgte wieder über den Herrn Bezirksschulinspektor Josef Siegele. 15 Imker besuchten zahlreiche Schulklassen; die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

Der **Tag der offenen Tür am Prüfstand in Kauns** wurde von Meinrad Falkeis und seinen Helfern mustergültig organisiert und umgesetzt. Die Besucher konnten den Bienenstand und offene Bienenvölker besichtigen und einer Schleuderung beiwohnen. Imker konnten Königinnen beider Bienenrassen erwerben und auch für Speis und Trank war bestens gesorgt.

An der **Versammlung deutschsprachiger Imker „Biene 2006“** in Bregenz nahmen neben den österreichischen Wanderlehrern auch zahlreiche Imker aus unserem Bezirk teil. BO WL Herbert Schlatter gratuliert den Tiroler Wanderlehrern Norbert Prantner aus Zams und Konrad Trojer aus Osttirol zum erfolgreichen Abschluss der Wanderlehrer-Prüfung.

Zukunftsplanung: Im Jahr 2007 soll jeder Bezirk einen Bezirksjugendreferenten namhaft machen. Die Aktion Imker in der Schule soll in allen Bezirken umgesetzt werden. Der Tiroler Landesverband stellt dafür 1000.- € zur Verfügung. Das Interesse an der Imkerei steigt gottlob. Durch verschiedene Aktionen – wie z. B. Informationsabende zum Motto „Imker gesucht“ – könnten diese Interessenten den Bienenzuchtvereinen zugeführt werden.

Anlässlich der 110-Jahr Feier des BZV Imst fand im vergangenen Jahr eine tirolweite **Honigprämierung** statt. Die Honige aus dem Bezirk Landeck erhielten ausgezeichnete Bewertungen, 7 Goldmedaillen und 3 Silbermedaillen wurden von Imkern aus dem Bezirk Landeck erreicht:

Gold: Hueber Herbert
Matt Pauli
Monz Johann
Pieber Oliver
Schuchter Armin
Weiskopf Thomas

Silber:
Kurz Sepp
Lederle Helmut
Thöni Josef

Die **Königinnenzucht** erlitt im vergangenen Jahr infolge des Wetters einen leichten Rückfall: Der Begattungserfolg bei den aufgeführten 1561 Carnica-Königinnen im Gaistal betrug nur 70%, der bei den 509 Königinnen der „Dunklen Biene“ wegen des späteren Auffuhrbeginns allerdings stolze 81%. Die Subventionierung des Ankaufs von RZ-Königinnen durch den LVB wird fortgesetzt und beträgt 5.- € pro Königin.

Förderungen: Neueinsteiger werden mit pauschal 285.- € gefördert, wenn sie innerhalb der vergangenen 24 Monate einen Einsteigerkurs an der Imkerschule absolviert und 3 Beuten, 3 Reinzuchtköniginnen, 3 Schwärme oder Jungvölker und ein Sachbuch erworben haben. Auch die Kleingeräteförderung wird fortgesetzt. Gefördert werden Lagergefäße und Abfülltöpfe aus Edelstahl, Honigauftaugeräte, Schleudern, Entdeckungsgeschirr, eichfähige Waagen und Raumtrocknungsgeräte. Ab 2007 kommen weiters Refraktometer, Konduktometer, Pollentrockner, Wachsschmelzer, Hubwagen und Stockwaagen dazu. Voraussetzung für die Vergabe dieser Förderung ist die Teilnahme am Honigqualitätsprogramm. Die Förderung beträgt 40% (gedeckelt nach oben mit 30.- € pro Volk).

Im Jahr 2005 wurden **keine meldepflichtigen Bienenkrankheiten** bekannt, die Zahl der Völkerausfälle aufgrund des Varroatosebefalls ist nicht abschätzbar. BO Herbert Schlatter mahnt erneut die Behandlung ernst zu nehmen, Jungvölker zu bilden und nur Völker von heimischen Imkern zu erwerben.

Termine: Am 7. April 2007 findet die diesjährige JHV des Landesverbandes für Bienenzucht mit Neuwahlen und die Versammlung der Tiroler Imkergenossenschaft statt.

Das **Einsenden von Bienenproben** setzt die Entnahme durch den Vereinsobmann oder durch den Gesundheitswart des Vereines als Sachverständige voraus. Die Entnahme muss auf einem Formular bestätigt werden. Dem Imker entstehen keine Untersuchungskosten. Der Sachverständige erhält eine geringe Entschädigung.

BO WL Herbert Schlatter dankt den Obmännern und den ausgeschiedenen Funktionären für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und jeder Imkerin und jedem Imker für die geleistete Arbeit.

Bericht des Präsidenten des Landesverbandes für Bienenzucht:

Josef Bramböck dankt BO WL Herbert Schlatter und Schriftführer WL Norbert Prantner für ihre ausführlichen und anschaulich vorgetragenen Berichte. Da der BO bereits vieles aus dem Landesverband berichtet hat, ergänzt Präsident Bramböck nur wenig. Der Bezirk Landeck sei in Bezug auf Besuch der Hygiene- und Varroaschulungen vorbildlich. Der Präsident stellt die neue CD „**Biene braucht Jugend**“ des Bundesjugendreferenten vor und bietet sie zum Verkauf an. Das Team der **Imkergenossenschaft** unter Leitung von Toni Jestl leiste gute Arbeit. Im Oberland sei eine Umsatzsteigerung von 20% zu verzeichnen, welche den Umsatzrückgang im Tiroler Unterland infolge des geringeren Honigertrags aufhebe. Die **Imkerschule Imst** koste den Landesverband keinen Cent, leiste aber vortreffliche Bildungsarbeit und sei unter der Leitung von WL Josef Gstrein und aufgrund der hervorragenden Arbeit der beiden WL Marcel Klotz und Martin Ennemoser von unschätzbarem Wert für die Imkerei in Tirol.

Präsident Josef Bramböck lobt die gute Beteiligung der Imker aus dem Bezirk Landeck an der **Honigprämierung** und stellt fest, dass die Vergabe der Silbermedaillen nicht auf einen weniger qualitätsvollen Honig hinweise, sondern auf mangelhafte Etikettierung der Gläser. Er hält für sinnvoll alle 3 bis 4 Jahre eine Prämierung durchzuführen. Honig soll nicht zu Schleuderpreisen abgegeben werden. Der Kilopreis von 11.- € soll nicht unterschritten werden.

Die **neue Bienenzeitung „Bienen aktuell“** vereinigt die drei österreichischen Bienenzeitungen. Zwei Seiten stehen dem Landesverband Tirol zur Verfügung und alle Informationen des Landesverbandes erfolgen in Zukunft durch diese Zeitung. Der Präsident bittet deshalb alle Tiroler Imker diese Zeitschrift zum Preis von 14,50 € zu abonnieren. Der Landesverband erhält vom Stocker-Verlag den 10-fachen Betrag für die befristete Einstellung der Alpenländischen Bienenzeitung.

Präsident Josef Bramböck dankt allen ehrenamtlichen Funktionären und verspricht sich weiter für die Anliegen der Imker im Landesverband und in der Genossenschaft einzusetzen.

Berichte einzelner Vereinsobleute über besondere Anliegen der Vereine:

Meinrad Falkeis vom BZV Kauns bedankt sich, dass beim Bericht über die Zucht auch die Königinnen der Dunklen Bienen angeführt wurden. Er bedauert die spärliche Teilnahme von Vereinsobleuten am Tag der offenen Tür in Kauns.

Neuwahl des Bezirksausschusses:

Wahlvorschlag:	Obmann:	WL Herbert Schlatter
	Obmann-Stellvertreter:	Dr. Bernhard Hofer
	Schriftführer:	WL Dr. Norbert Prantner
	Gesundheitswart:	FA Hubert Haslwanger
	Jugendreferent:	WL Herbert Schlatter

Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden unter der Wahlleitung von Präsident Josef Bramböck einstimmig gewählt. BO WL Herbert Schlatter bedankt sich für das Vertrauen und betont, er mache gerne weiter und freue sich auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Bezirksveterinär Mag. Vinzenz Guggenberger meint, er habe bei seiner ersten Teilnahme an der Bezirksversammlung einen hervorragenden Eindruck von den Imkern erhalten – weniger Imker, bessere Qualität. Beim Imker als Lebensmittelproduzent sei der Hygienestandard und beim Tierhandel (also bei der Zucht) der Gesundheitsstatus unumgänglich. Neben den anzeigepflichtigen Bienenkrankheiten sei auch ein varroabedingter Ausfall von mehr als 30% der Völker anzeigepflichtig. Mag. Guggenberger verspricht, auch in den kommenden Jahren zu dieser ausgezeichneten Veranstaltung zu kommen. Die Landecker Imker seien auf dem richtigen Weg.

Der Landwirtschaftskammerobmann des Bezirkes Landeck Mag. Paul Greiter zeigt sich stolz auf den hervorragenden Verein, lobt den regen Besuch von Schulungen und den hohen

Hygienestandard. Er freue sich über die hohe Qualität des Honigs und gratuliert allen Funktionären für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Die Begeisterung der Jugendlichen in den Schulen und der Tag der offenen Tür seien wichtige Maßnahmen, um die Jugend zu mobilisieren. Mag. Greiter wünscht allen Imkerinnen und Imkern ein gutes Honigjahr und Gesundheit im Jahr 2007.

Für den **Abgeordneten zum Tiroler Landtag Hans-Peter Bock** ist der Besuch der Bezirksversammlung der Imker eine Premiere. Er lobt die professionelle Durchführung der Versammlung mit Medieneinsatz und die professionelle Dokumentation und meint, wir gehörten zu den wenigen Privilegierten, die in einer intakten Umwelt leben können. Die Imker und Landwirte trügen das Ihre dazu bei, die Natur zu erhalten. Der Landtagsabgeordnete schlägt vor, dass die im vergangenen Jahr durchgeführte Obstbaum-Aktion der Gemeinden und des Landes Tirol auch auf die Imkerei übertragen wird. Die Bienenzucht sei ihm nicht nur als Bürgermeister der Gemeinde Fließ, sondern auch als eifriger Honigkonsument ein Anliegen.

Ehrenpräsident Ing. Hans Trenkwalder gratuliert allen Funktionären zu Wiederwahl und freut sich, dass gute Leute den langjährigen Funktionären nachfolgten. Dies sei ihm eine Genugtuung. Er bittet den LAbg. Hans-Peter Bock bei der Vergabe von Plätzen zur Errichtung eines Bienenhauses von Landesseite Hilfe anzubieten und weist auf die guten Möglichkeiten in Südtirol hin. Abschließend stellt Ehrenpräsident Trenkwalder fest: „Wir werden zwar weniger, aber wir werden immer aktiver!“

Ehrenbezirksobmann Hans Weiskopf beglückwünscht den Vorstand zur Wiederwahl und dankt den Ehrengästen für ihr Kommen.

Der Imster BO IM Marcel Klotz führt aus, dass die Obmänner und die Gesundheitswarte vom Landesverband als Sachverständige zur Entnahme von Bienenproben nominiert wurden. Sammelpollen aus maximal 6 Völkern seien möglich. Da seine Trachtprognose im vergangenen Jahr gut geklappt habe, versuche er auch heuer eine Vorhersage. Der geringe Schneefall im bisherigen Winter lasse eine schnelle Frühjahrsentwicklung vermuten. Bis Mitte März sollen die Völker voll in Entwicklung stehen. Da auch Kälteeinbrüche zu erwarten sind, brauchen wir bereits im Frühjahr gesunde, starke Völker. Die Erikablüten hätten ausgezeichnet und die Alpenrosen vor allem in mittleren Höhenlagen sehr gut angesetzt. Das Resümee des Imster BO lautet: „Wer gesunde Bienenvölker zur richtigen Zeit am richtigen Ort aufgestellt hat, kann eine Kiste voll Honig erwarten.“

WL Norbert Prantner bedankt sich beim Präsidenten des Landesverbandes für Bienenzucht in Tirol und beim ÖIB für die Finanzierung der WL-Ausbildung, berichtet kurz vom Ausbildungslehrgang an der Steirischen Imkerschule und von der Prüfung in Hohenems und stellt in seinem **Kurzreferat** seine private Homepage <http://prantner.zams.net/imkerei.htm> und die Homepage des Bienenzüchtervereins Zams <http://bzv.zams.net> vor.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit meldet sich unter **Allfälligem** niemand mehr zu Wort.

BO WL Herbert Schlatter dankt allen Imkerinnen und Imkern für ihr Kommen und schließt die Bezirksversammlung 2007 um 12.25 Uhr.

Schriftführer: Dr. Norbert Prantner